



...AUF TOUR

Der Schweriner Liedermacher Alexander Nolze feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bühnenjubiläum. Viele Höhen und Tiefen hat er erlebt im Laufe seiner bewegten Karriere. Der Sänger, Komponist und Texter schöpft heute aus einem reichhaltigen Repertoire eigener Balladen und Rocksongs. Auch als DJ und Alleinunterhalter am Klavier ist Nolze gefragt.

Seite V

Vom Liedermacher zum Allround-Entertainer

Alexander Nolze feiert 20-jähriges Bühnenjubiläum

Er ist der Mann am Klavier, der mit leisen Klängen unterhält, der Keyboardspieler, der eigenwillige Songs vorträgt und die Hits der großen Sänger spielt. Für gute Unterhaltung sorgt Alexander Nolze auch als DJ. Der Sänger und Entertainer feiert in diesem Jahr sein zwanzigjähriges Bühnenjubiläum.

„In der Unterhaltungsbranche muss man heute flexibel sein“, betont der Schweriner Sänger, der schon als Kind auf den Brettern stand, die die Welt bedeuten – in Kinderrollen am Schweriner Theater. Sein Vater, der Schauspieler Kurt Nolze, wollte allerdings, dass der Sohn zunächst einen „ordentlichen Beruf“ erlernt. „Schauspieler wollte ich sowieso nicht werden“, erinnert sich Alex Nolze, der in der Schulzeit im Chor sang, mit 14 Jahren seine eigene Band gründete und sieben Jahre lang klassischen Klavierunterricht nahm. Musik faszinierte den gelernten Stukkateur.

1986 war es dann soweit, Alex Nolze gab vor Güstrower Studenten ein „Prüfungs-Konzert“ und erhielt den Berufsausweis als Liedermacher. Damit war in der DDR der Start in die neue Karriere gesichert. Zwei Jahre lang war er beim Tanz- und



Gut gelaunt: Alexander Nolze

Foto: Herbert Kewitz

Unterhaltungsorten beschäftigt und konnte an eigenen Liedern arbeiten. Dann rief die Volksarmee, und als Nolze im Oktober 1989 entlassen wurde, war alles anders. Die Nachwendezeit brachte ihm zunächst eine großartige Chance. Bei einer ZDF-Talenteshow entdeckt, erhielt der junge Sänger seinen ersten Plattenvertrag bei Sony Music. „Ich war natürlich glücklich, konnte richtig durchstarten. Und ich hoffte, weiter mit Sony arbeiten zu können.“ Als daraus nichts wurde, nahm Nolze sein Schicksal selbst in die Hand. „Ich habe mein eigenes Programm durchgezogen, mich als Produkt verkauft.“ 1996 gründete Nolze sein eigenes Label und gab die CD „Geld“ her-

aus. Seine Lieder, der er bevorzugt mit seinem Partner Hagen Schulz-Zachow produziert, behandeln große Gefühle und ganz alltägliche Sorgen, sie gehen unter die Haut, weil der Zuhörer die Ehrlichkeit des Sängers spürt. Heute ist er stolz darauf, dass er sich im harten Musikgeschäft behaupten konnte.

„Zwanzig Jahre auf der Bühne zu stehen, das bedeutet auch harte Arbeit, vor allem aber muss man flexibel sein.“ Nolze spielt in Musikkneipen ebenso wie in feinen Hotels. Er unterhält das junge Diskovolk und gleichermaßen die Urlauber im Ferienclub. 20 Jahre hat er einen guten Job gemacht, seine Fans applaudieren.

R.K.

Mehr unter www.alex-nolze.de